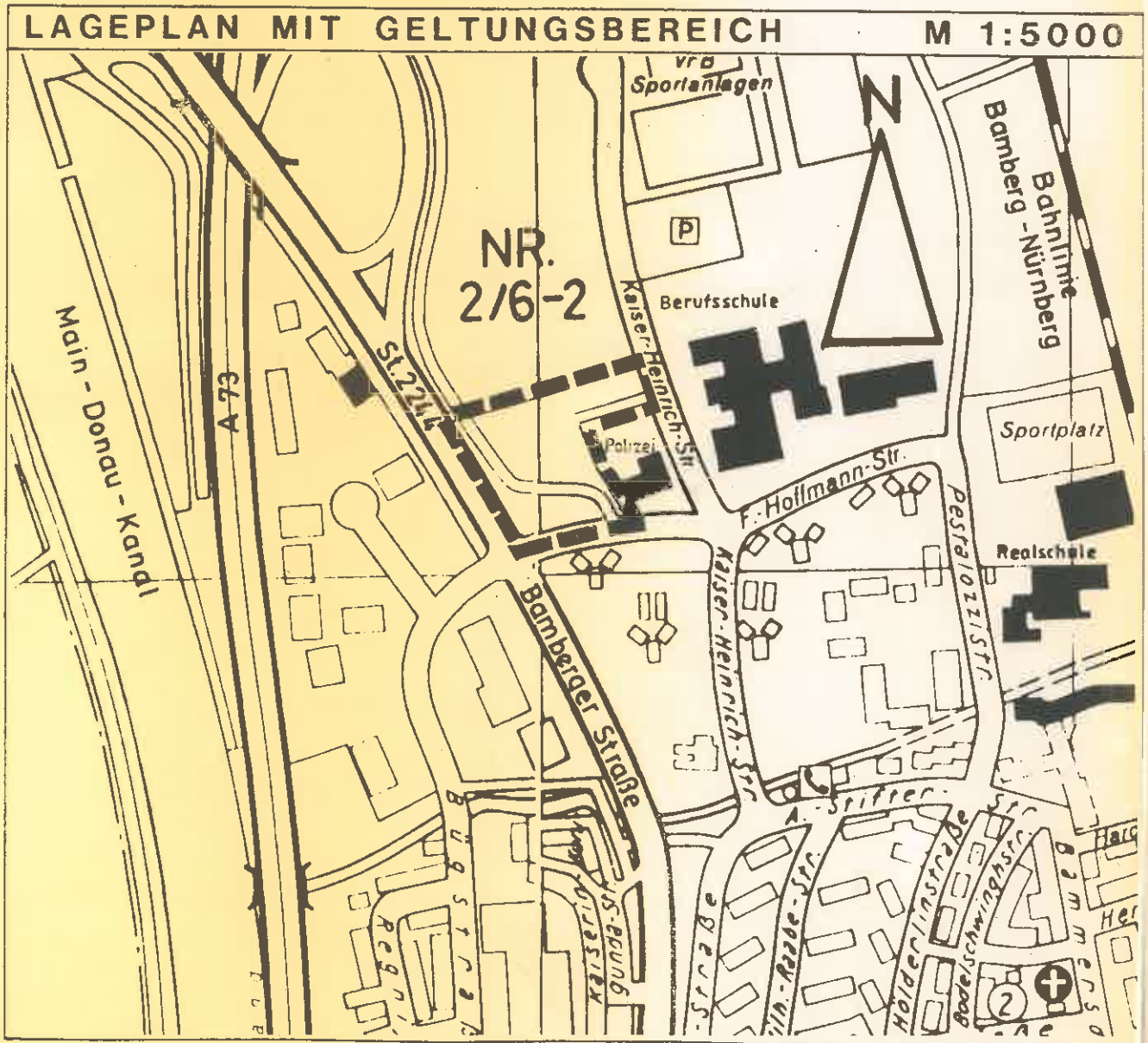


# STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 2/6-2

GEBIET: FORCHHEIM - NORD,  
BEREICH WESTLICH DER LANDESPOLIZEIINSPEKTION  
"AN DER FRITZ-HOFFMANN-STRASSE "(THW)



FORCHHEIM, DEN  
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
LEUTHE	RUDERICH	04.11.91
LEUTHE/KRAUS	SCHMITT	15.06.92
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	05.10.92

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 28.09.1989 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 28.09.1989 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 03.04.1992 BIS 16.04.1992

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 10.08.1992 BIS 14.09.1992 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. VOM 31.07.1992 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON 31.07.1992 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 29.10.1992 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 29.10.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 27.11.1992 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 29.02.1993

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, RS v. 13.2.93 Nr. 420-4622p-19/92 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 19.02.1993

STADT FORCHHEIM I.A.




DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 19.02.1993 BEKANNTGEMACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 19.02.1993

STADT FORCHHEIM I.A.

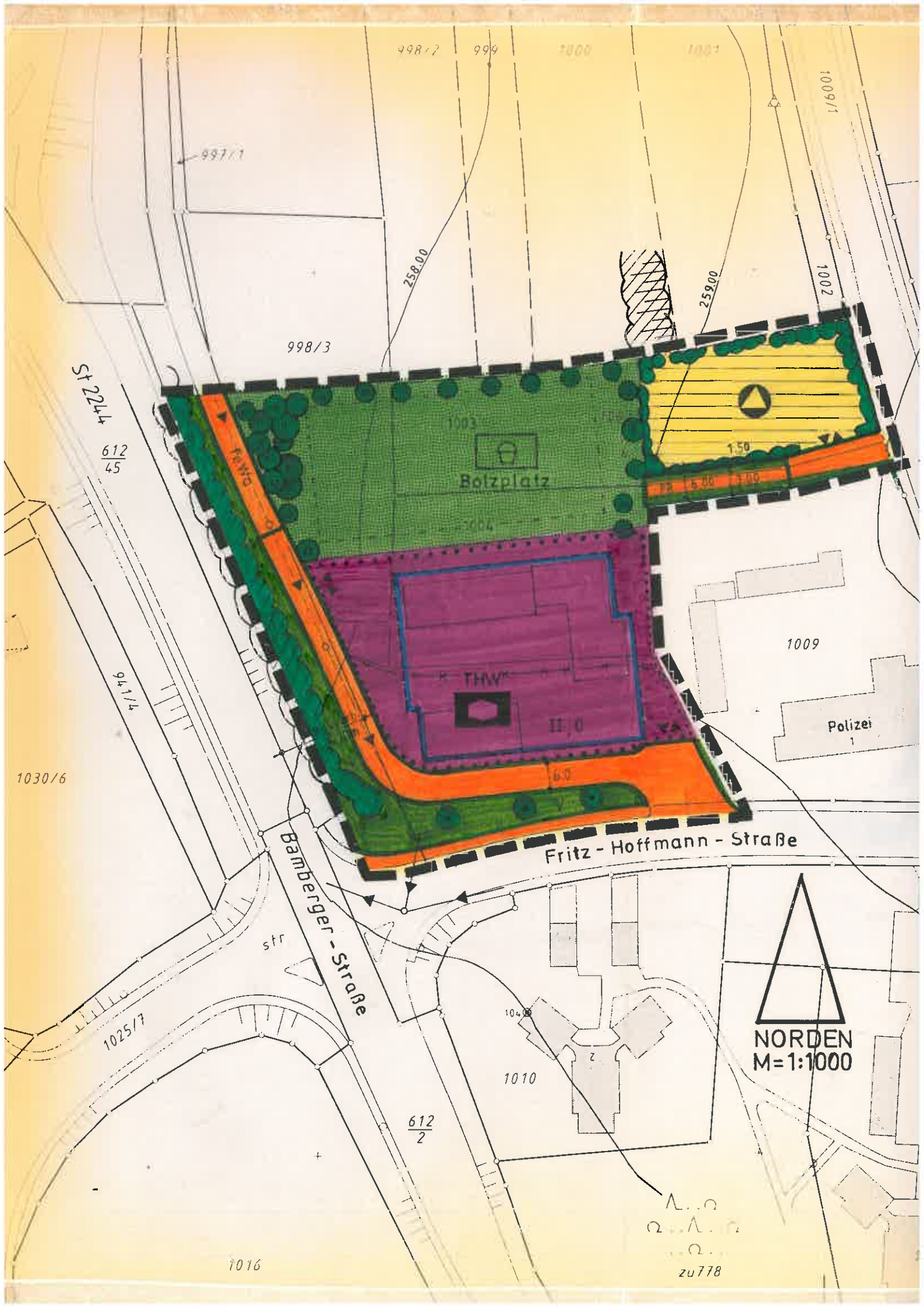
B. HINWEISE

1. Bestehende Grundstücksgrenzen
2. Höhenschichtlinie
3. Flurstücksnummern
4. Kanalisation: vorhanden  geplant 
5. Postkabel, zu verlegen 

258.00

z.B. 1004





# A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

- 1.1 Flächen für den Gemeinbedarf, § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
- 1.2 Sozialen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtung, Techn. Hilfswerk (THW)
- 1.3 Fläche für Entsorgungsanlage (Wertstoffhof), § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

- 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

- 2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.

(§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO)

## 3. BAUGRENZEN; BAUWEISE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

- 3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

- 3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

## 4. VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- 4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)

- 4.1.1 Verkehrsbegleitgrün

- 4.2 Straßenbegrenzungslinie

- 4.3 Fuß- und Radweg, öffentlich

- 4.4 Ein- und Ausfahrt

- 4.5 Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung: FeWa = öffentlicher Feld- und Waldweg

## 5. GRÜNORDNUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

- 5.1 Öffentl. Grünfläche

- 5.2 Öffentl. Bolzplatz

- 5.3 Pflanzbind. f. Bäume - heimische Laubbäume zu pflanzen  
zu erhalten  
freiwachsende Strauchhecke zu erhalten.

Pflanzbindung für Sträucher - heimische Arten

## 6. GESTALTUNG

(§ 9 Abs. 4 BauGB i. v. m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

- 6.1 Dachform freibleibend

## 7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- 7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

## 8. Lärmschutzmaßnahmen

§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB

Das erforderliche Schalldämmmaß von Fenstern, Außenwänden und sonst. lärmabschirmenden Bauteilen ist im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens festzulegen (vgl. Abschnitt 3.6 und 6 der Begründung)



II

O

